

CSU – Fraktion im Stadtrat v. Lohr a. Main

Fraktionsvorsitzender: **Schneider Matthias**

Brunnenrainstr. 30; 97816 Lohr am Main

Tel. priv.: 09352-7171, Fax: 09352-808402

Handy priv.: 0172-3246869

Tel. gesch.: 09352-185903

Handy gesch.: 0174-3357083

E-Mail priv.: schneider-lohr@t-online.de

E-Mail pol.: matthias.schneider@csu-lohr.de



**Gemeinsam.
Erfolgreich.
Für Lohr**

2022-02-16

CSU-Haushaltsrede 2022

in der Stadtratssitzung am 16.02.2022

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
verehrte Stadtratskolleginnen und Kollegen,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
meine sehr verehrten Damen und Herren,**

In meiner letzten HH-Rede im Februar 2021 habe ich über ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr 2020 gesprochen.

Nun sind wir ein Jahr weiter und es hat sich eigentlich nichts geändert, denn die **Corona-Pandemie** hat uns nun schon das zweite Jahr in Folge im Griff.

Auch die **brisante Personalsituation** in unserem Bauamt beeinträchtigte 2021 unsere Investitionsplanung sehr stark. Dadurch konnten wichtige Projekte nicht angegangen bzw. mussten geschoben werden. Nun hoffen wir, dass wir durch eine Neueinstellung im 2. Quartal 2022 die Situation im Bauamt hoffentlich entschärfen können.

Zusätzlich mussten wir wegen einer **nichtvorhersehbaren Gewerbesteuerrückzahlung von 1,2 Mio €** ab Mai 2021 eine **Haushaltssperre aussprechen und beschließen**. Diese HH-Sperre konnte aber im September 2021 wieder aufgehoben werden, weil nochmal ein verschärftes Augenmerk auf sparsame Haushaltsführung gerichtet wurde, d.h. es wurden im VwHH die Ausgaben nochmal überprüft und es wurden geplante Investitionsmaßnahmen im VmHH ausgesetzt bzw. der Umsetzungszeitraum verschoben. Wie gesagt: Nur durch Verschiebung von Projekten in 2022, konnten wir die hohe, geforderte Summe einsparen.

**Meine sehr verehrten Damen und Herren,
die Verabschiedung des Haushaltes ist weiterhin die zentrale Aufgabe des Stadtrates.**

Vorab geht jetzt wieder einmal unser Dank an die Kämmerei, an sie Hr. Arnold und Hr. Morgenroth. Sie haben alles dafür getan, dass das Zahlenwerk wieder vorbildlich dargelegt wurde und wir im Vorfeld genau die Informationen in der richtigen Form bekommen haben, damit wir in unseren 2tägigen Haushaltsberatungen den VwHH, VmHH und auch die Hospitalstiftung zügig und strukturiert durchsprechen konnten. Vielen Dank dafür.

Wir haben in einem 2tägigen Workshop im November die Einspar-, Einnahmeverbesserungs- und Ansatzreduzierungsmaßnahmen diskutiert und bewertet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Vorgehensweise haben wir alle Einsparmöglichkeiten im VwHH ausgereizt, d.h. wir müssen endlich mit dem **Verbessern der Einnahmesituation** beginnen und damit meinen wir nicht weitere Gebührenerhöhungen, um unseren seit Jahren vor uns hergeschobenen Investitionsstau angehen zu können.

Auch dieses Thema sprechen wir gebetsmühlenartig seit Jahren immer wieder an.

Es wurde auch von der Verwaltung eine seit Jahren von uns geforderte **Gesamtübersichtsliste** mit allen bereits angegangenen und zukünftig anfallenden Aufgaben bzw. Projekten erstellt. Diese Liste wurde von Ihnen Hr. BGM zusammen mit dem Bauamt priorisiert und dem Stadtrat präsentiert.

Ob die gleiche Priorisierung herausgekommen wäre, wenn der Stadtrat die Einschätzung vorgenommen hätte, wagen wir zu bezweifeln. **Deshalb unser Vorschlag für die Zukunft:** Wenn wir im November 2022 wahrscheinlich wieder einen HH-Workshop durchführen werden, sollte der Stadtrat zusammen mit der Verwaltung gemeinsam die Projekte festlegen und eine Gewichtung bzw. Priorisierung für 2023 vornehmen.

Hr. Bürgermeister,

ich habe im Workshop und bei der HH-Beratung deutlich gemacht, dass die von Ihnen angedachte Priorisierung nach unserer Auffassung so nicht umgesetzt werden kann, weil es zu viele Projekte für 2022 sind und weil die benötigte Kapa zur Realisierung nicht vorhanden ist.

Die neue Bauamtsleitung benötigt ab dem 2. Quartal 2022 eine Einarbeitungszeit und steht somit für die Umsetzung der Themen noch nicht im vollen Umfang im Jahr 2022 zur Verfügung.

Diese angedachte Prio-Liste kommt zum laufenden Geschäft on Top und zu den womöglich außerplanmäßigen Maßnahmen, die sofortiges Handeln erfordern, dazu.

Das muss uns allen klar und bewusst sein.

Wir werden im 4. Quartal 2022 den Status der Umsetzung präsentiert bekommen.

Das Bilden von HH-Resten ist wahrscheinlich vorprogrammiert.

Aber ich habe ja einen Lösungsansatz für die Zukunft aufgezeigt.

Verehrte Stadtratskolleginnen und Kollegen,

der Vermarktungsprozess von bebauten städt. Grundstücken und das zusätzliche Ausweisen von Baugrundstücken dauert der CSU-Fraktion nach wie vor viel zu lange.

Siehe z.B.: Baugebiet **Südl. Steinfelderstr.** sowie **Postareal und der Verkauf des Fischerhauses**. Das seit Jahren in der Schublade liegende **Bauvorhaben in Sackenbach**, wo der Stadt Lohr 100% der Flächen gehört, sollten wir als Stadtrat wieder aufgreifen und über eine Umsetzung nachdenken.

Ein weiteres Beispiel ist das Thema **Gewerbeflächen Erschließung**, d.h. **Sandfeld** (neben OBI) und **nördlich vom Aller**. Auch bei diesen Themen drehen wir uns seit Jahren im Kreis und kommen nicht voran.

Ja Hr. Bürgermeister, die Schwierigkeiten sind uns allen bekannt, aber wenn man sich weniger Projekte vornimmt und diese mit Nachdruck und persönlichem Einsatz verfolgt, dann kann man diese Ziele auch erreichen. Bestes Beispiel ist das Thema Radweg Partenstein.

Nicht zu vergessen ist der seit Jahren dringend **benötigte Wohnungsbau** inkl. des sozialen Wohnungsbaus, um die zukünftigen Herausforderungen durch Neubauprojekte (z.B.: Zentral-Klinikum, Erweiterung Spessart Glas, Neubauten Bosch Rexroth usw.) abdecken zu können.

Hier ist es nicht mehr 5 vor 12, sondern bereits 5 nach 12.

Jedenfalls sollte jedem klar sein, dass es ein „weiter so“ nicht mehr geben darf und wird.

Nach der Betrachtung der Einnahmenseite kommen wir nun zum Thema Investitionen bzw. der **Ausgabenseite, also dem Vermögenshaushalt**.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich möchte nur auf ein paar Themen noch eingehen, die uns bei den HH-Beratungen beschäftigt bzw. kontrovers diskutieren haben lassen.

Ich fange einmal mit dem Thema „Fahrradabstellanlagen“ an:

Es wurde vom Gremium gegen die Stimmen von der CSU und Hr. Schür die Summe von 420T€ in den VmHH eingestellt, d.h. 70T€ Planungskosten in 2022 und für bautechnische Anlagen 350T€ in 2023.

Wir sind nicht gegen den Ausbau des Radwegenetzes und der benötigten Infrastruktur.

Ganz im Gegenteil. Ich möchte daran erinnern, dass unser 2. BGM den Grunderwerb für den Ausbau des **Radweges Partenstein** mit Hochdruck vorangetrieben hat, sodass jetzt mit der Planfeststellung und anschließendem Bau begonnen werden kann.

Außerdem plädieren wir für den Ausbau eines **Radweges entlang der Jahnstraße**. Wir sind auch **nicht gegen Radabstellanlagen** an akzeptierten und frequentierten Plätzen. Aber nur zu vertretbaren Kosten. Auch wenn wir durch die zwei Förderprogramme „Bike-Ride Offensive“ an Bahnhöfen und „Stadt und Land“ Gelder zurückbekommen, dann müssen trotzdem ca. 150T€ von der Stadt Lohr aufgebracht werden. Fördergelder sind auch Steuergelder unserer Bürger.

Alleine für die nicht förderfähigen Kosten wären unseres Erachtens bereits die wirklich notwendigen und geeigneten Abstellanlagen mehr als bezahlt. So sieht es auch die Mehrheit der Lohrer Bürgerinnen und Bürger.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir fühlen uns aufgrund des Artikels im Lohrer Echo vom 13.01.2022 in unserem Abstimmverhalten voll und ganz bestätigt.

Unter dem Titel „Veloglück“ vom Protagonisten der Radinitiative schwärmt Hr. Leo Pototzky von den Vorteilen eines Lastenrades und bekundet, dass er damit vor jedem Laden parkt und sich damit Parkgebühren und die Suche nach einem Parkplatz spart. Ja wenn man schon mit einem Lastenrad direkt vor die Geschäfte fährt, wozu braucht es dann teure Abstellanlagen in der Stadt?

Wir würden es außerdem begrüßen, wenn die anderen Arbeitskreise dieselbe Wertschätzung im Zusammenhang mit der Erstellung des Verkehrskonzeptes erfahren würden - wie die Radinitiative.

Mit Verwunderung nehmen wir zur Kenntnis, dass solche Projekte in kürzester Zeit realisiert werden sollen, wobei sich z.B. beim Ersatzbau Parkdeck kein ersichtlicher Fortgang abzeichnet. Ist das eine Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer, wie es immer propagiert wird? Sorry, ich muss mich verbessern. Vor zwei Tagen haben wir endlich einmal die Fachplanerleistungen für den Neubau Parkdeck vergeben.

Ein weiteres Thema, das ganz Lohr beschäftigt, ist die **WC-Anlage an der Mainlände**.

Dass man die Kosten von ca. 290T€ hinterfragt, ist wohl absolut nachvollziehbar.

Die CSU-Fraktion steht prinzipiell zu dieser Baumaßnahme, jedoch sind die aufgerufenen Kosten nach unserer Meinung viel zu hoch. Hier sollte man auf marktführende Fertigbauanbieter zugehen und sich Angebote einholen.

Das komplette Thema inkl. Vorgehensweise, muss im Haupt-/Finanz- und Bauausschuss besprochen und geklärt werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wenn man mit offenen Augen durch Lohr fährt, egal ob mit Rad oder Auto, dann fällt einem der **schlechte Zustand zahlreicher Straßen** auf.

Hier sehen wir dringenden Sanierungsbedarf bevor eine kostspielige Generalsanierung droht. In diesem Zusammenhang sind auch immer die Belange der Stadtwerke mit zu berücksichtigen, d.h. Wasser- und Abwasserleitungen müssen ggf. gleich miterneuert werden.

Das gleiche gilt im Umkehrschluss, wenn die **Stadtwerke ihre Wasser-/Abwasserleitungen** austauschen, muss in diesem Fall immer gleichzeitig der Straßenbelag mit erneuert werden.

Hr. Bürgermeister,

wie jedes Jahr und da warten Sie bestimmt schon drauf, muss ich das Thema **Sitzungslänge** ansprechen und wieder einmal scharf kritisieren.

Auch bei diesem Thema hat sich in 2021 bis heute nichts geändert.

Die Sitzungen sind vollgepackt mit Themen.

Hier spielt auch das Thema CORONA-Situation bei der Sitzungsladung keine Rolle mehr.

Auch das Thema „fassen wir unsere Redebeiträge alle kürzer“ ist eine Wunschvorstellung.

Sogar der Beginn von Stadtratssitzungen ist immer öfter vor 17h, aber sie endet trotzdem nicht vor 21h.

Die heutige Sitzung ist wieder ein Beispiel dafür, wie es nicht sein sollte.

Normalerweise wird nur zur HH-Verabschiedung inkl. der HH-Reden der Fraktionen oder pol. Gruppierungen geladen und danach käme der gemeinsame, gemütliche, interfraktionelle Ausklang. Okay, wegen Corona aktuell nicht machbar, aber man könnte auch einmal früher nach Hause gehen, anstatt weitere 2 Stunden Tagesordnungspunkte zu behandeln. Wenn Reden und Bitten über Jahre hinweg nichts nützen, dann werden wir für uns selbst entscheiden müssen, wann eine Sitzung zu Ende geht.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei diesem Thema sind wir uns alle interfraktionell einig.

Wir als Stadtrat und Dienstherr müssen dem Ganzen in Zukunft Einhalt gebieten.

Ein weiter so, darf es auch bei diesem Thema nicht mehr geben.

Deshalb auch die Bitte an alle Fraktionen und pol. Gruppierungen, lassen sie uns gemeinsam in den **Fraktionsvorsitzenden-Besprechungen** mit dem BGM und der Verwaltung die zukünftigen Inhalte und die Vorgehensweise besprechen und festlegen. Wie gesagt, das geht nur, wenn wir alle am Prozess beteiligt sind und mitziehen. Ansonsten wird sich nichts ändern. Wir haben es in der Hand.

Hr. Bürgermeister,

zu guter Letzt muss ich das aktuelle **Thema Markthalle** ansprechen. Was uns verwundert ist die Tatsache, dass ihr Abstimmverhalten im Stadtrat leider nicht dem entspricht, was Sie in Fraktionsvorsitzenden-Besprechungen oder in Vorgesprächen äußern.

In einer nichtöffentlichen Präsentation der Betreiber war bei allem Für und Wider und nach reiflicher Abwägung der Argumente, ganz klar eine fraktionsübergreifende Mehrheit für die Fällung der vier Linden.

Sie aber schafften es dann, in der öffentlichen Ausschusssitzung eine zweistündige Diskussion vom Zaun zu brechen, das Projekt fast zerreden zu lassen und dann auch noch anders abzustimmen.

Wir wollen alle keinen Leerstand, wir wollen alle eine Belebung der Innenstadt, aber wir bringen es immer wieder fertig, dass wir jedem Interessenten, egal wer und wo, das Umsetzen mit zusätzlichen Auflagen und Regelwerken einfach nur schwer machen.

Sie als Bürgermeister und wir als Stadtrat müssen das Wohl der Stadt Lohr im Auge haben und nicht das Interesse einzelner, um bei gewissen Gruppierungen gut dazustehen. Oftmals bekommt man auch das, was man eigentlich will, wenn man dagegen stimmt, weil man erkennen kann, wie die Mehrheitsverhältnisse sind. Das ist anscheinend Ihre Politik.

Hr. Bürgermeister,

trotz unserer vorgebrachten Kritik zu diversen Themen oder Vorgehensweisen, möchte ich mich für Ihren Einsatz, für die Stadt Lohr bedanken.

Mein Dank gilt auch der gesamten Verwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Lohr, der Stadtwerke und natürlich auch der Stadthallen-Mannschaft.

Mein Dank geht auch an all diejenigen Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren. Mein Dank gilt auch der örtlichen Presse.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir haben während der Haushaltsberatungen bei manchen Punkten kontrovers, offen aber stets an der Sache orientiert, diskutiert und abgestimmt.

Heute habe ich in der HH-Rede **wieder einmal** deutlich gemacht, welche Punkte aus unserer Sicht angegangen werden müssen bzw. welche Punkte nicht angegangen wurden und seit langer Zeit, d.h. seit mehreren HH-Reden, überfällig sind.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

bei dem einen oder anderen Thema im Vermögenshaushalt ist unsere Zustimmung nicht erfolgt. Diese Themen führen ab nicht dazu, dass wir den Haushalt ablehnen werden.

Deshalb wird die CSU-Fraktion einstimmig den Haushaltsentwurf für 2022 in allen Teilen zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mit freundlichen Grüßen

Schneider Matthias



Gemeinsam. Erfolgreich. Für Lohr